

ÖÖ. HAUSORDNUNG

Das kleine 1x1
des Zusammenlebens.

KLARE
REGELN.
FESTE
WERTE.



- 1. Jeder Mensch hat Würde und verdient Respekt**
Alle Menschen sind gleich viel wert. Wer Respekt will, muss selbst respektvoll handeln – in Worten und Taten. Höflichkeit und gute Umgangsformen gehören dazu.
- 2. Freiheit braucht Verantwortung – sie endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt**
Frei sein heißt, sein Leben selbst zu gestalten, ohne anderen zu schaden. Freiheit gilt für alle, nicht nur für einen selbst.
- 3. Frauen und Männer sind gleichberechtigt – ohne Wenn und Aber**
Frauen dürfen nicht unterdrückt, kontrolliert oder schlecht behandelt werden – ganz gleich, welche Kultur oder Religion man hat. Männer und Frauen verdienen sowohl beruflich als auch privat den gleichen Respekt.
- 4. Kein Platz für Hass und Extremismus – egal von welcher Seite**
Demokratische, faire Spielregeln gelten für alle und schützen uns. Wer andere bedroht, abwertet oder ausgrenzt, verletzt unser Miteinander. Das wird nicht geduldet.
- 5. Deutsch und Bildung öffnen Türen – sie sind Pflicht, nicht Kür**
Sprache schafft Verständigung, Bildung eröffnet Perspektiven. Wer dazugehören will, muss lernen. Eltern tragen die Verantwortung für die Bildung ihrer Kinder.
- 6. Zukunft und Wohlstand sichern – mit Leistung und Gemeinsinn**
Leistung, Fleiß und Tatkraft sind die Grundlage für persönlichen Aufstieg und Wohlstand. Wer Verantwortung übernimmt und das Gemeinwohl mitdenkt, stärkt unser Land und gestaltet unsere Zukunft mit.
- 7. Hilfe für alle, die sie wirklich brauchen – nicht für jene, die sie ausnutzen**
Wer unterstützt wird, muss bereit sein, selbst etwas beizutragen – durch Arbeit, Weiterbildung und Integration. Wer das ausnutzt, verletzt die Solidarität und muss mit Konsequenzen rechnen.
- 8. Streitigkeiten werden mit Argumenten gelöst – nicht mit Gewalt**
Meinungsverschiedenheiten gibt es immer. Sie müssen mit Argumenten und Verständigung gelöst werden, nicht mit Drohungen oder Gewalt.
- 9. Gemeinsame Räume verlangen gegenseitige Rücksicht**
Öffentliche Orte wie Straßen, Parks und Plätze gehören uns allen. Rücksicht, Sauberkeit und angemessenes Verhalten werden von allen verlangt.
- 10. Vielfalt schätzen – klare Grenzen bei Fehlentwicklungen**
Unterschiede machen das Miteinander oft bunter und lebendiger. Vielfalt ist aber keine Ausrede, um Menschenwürde, Gleichberechtigung oder das Gesetz zu untergraben.
- 11. Heimat bewahren und gemeinsam gestalten**
Heimat entsteht, wo sich Menschen zugehörig und verantwortlich fühlen. Wer dazugehören will, sollte bereit sein, durch Engagement und Ehrenamt seinen Beitrag zu leisten.
- 12. Religion gibt Halt und Orientierung – aber keine Religion steht über dem Gesetz**
Jeder darf glauben, oder nicht glauben, was er möchte – aber niemand darf seine Religion über andere oder das Gesetz stellen.
- 13. Unsere Kultur verdient Respekt – wer hier lebt, hat sie zu achten**
Wer hier lebt, kann Neues einbringen, muss aber die Werte und Gewohnheiten achten, die unser Land geprägt haben – und sich anpassen, ohne gleich die eigene Identität aufgeben zu müssen.